

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Andreas Geisel (SPD)

vom 17. August 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. August 2023)

zum Thema:

Barrierefreier Zugang zum Betriebsbahnhof Rummelsburg IV

und **Antwort** vom 07. September 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Sep. 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Andreas Geisel (SPD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16525
vom 17.08.2023
über Barrierefreier Zugang zum Betriebsbahnhof Rummelsburg IV

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Deutsche Bahn AG (DB AG) und die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) um Stellungnahmen gebeten, sie werden in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie hoch war die Ausfallquote des Aufzugs am S-Bahnhof Betriebsbahnhof Rummelsburg in Jahr 2023 nach Kalenderwochen aufgeschlüsselt? (Die DB AG hatte in der Antwort auf die schriftlichen Anfrage 19/16027 jeweils eine Ausfallquote für die 26. und 27. KW angegeben, daher gehe ich davon aus, dass eine Auswertung in dieser Detailtiefe möglich ist.)

Antwort zu 1:

Nach Auskunft der DB AG lag die Verfügbarkeit des Aufzugs in den Kalenderwochen (KW) 1, 2, 6-9, 14-17, 20, 26-27, 29-31 und 33-34 zwischen 98-100 %. In den Kalenderwochen 4, 12 und 24 war der Aufzug vollständig außer Betrieb. Ebenfalls in den Kalenderwochen 21 bis 23, da sich Tauben im Aufzugschacht eingenistet hatten.

Darüber hinaus gab es noch teilweise Ausfälle mit einer Verfügbarkeit wie folgt:

KW 3: 76 %
KW 5: 50 %
KW 10: 28 %
KW 11: 37 %
KW 13: 38 %
KW 18: 87 %
KW 19: 93 %
KW 25: 37 %
KW 28: 64 %
KW 32: 89 %

Frage 2:

Wie viele Fahrten der Muva-Aufzugersatz-Busse vom oder zum S-Bahnhof Betriebsbahnhof Rummelsburg gab es seit der Einführung des Angebotes pro Kalenderwoche?

Antwort zu 2:

Die BVG teilt hierzu Folgendes mit:

„Das Angebot am S-Bahnhof Betriebsbahnhof Rummelsburg besteht seit Ende Juni 2023. Bislang wurden noch keine Fahrten des BVG Muva Aufzugersatzes für den Standort gebucht.“

Frage 3:

Welche Stationen im Netz der S-Bahn Berlin sind bislang noch nicht barrierefrei erreichbar und ab wann soll nach den aktuellen Planungen jeweils eine barrierefreie Erreichbarkeit gegeben sein?

Antwort zu 3:

Nach Auskunft der DB AG verfügen folgende Bahnhöfe aktuell noch nicht über Aufzüge oder Rampen:

Berlin-Marienfelde:

Die Aufgabenstellung ist in Bearbeitung und die Inbetriebnahme wird voraussichtlich für 2030 geplant.

Gehrenseestraße:

Abhängig vom weiteren Bauablauf und den Verfügbarkeiten der Sperrpausen, wird der Aufzug voraussichtlich im Sommer 2024 fertiggestellt.

Hirschgarten:

Der neue Aufzug wird voraussichtlich Ende 2025 in Betrieb genommen.

Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik:

Die Überlegungen zur Barrierefreiheit werden im Rahmen von i2030 geprüft. Dem Ergebnis bzw. einer Zeitschiene kann zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht vorgegriffen werden.

Nöldnerplatz:

Die Modernisierungsarbeiten inkl. barrierefreiem Ausbau am Bahnhof Nöldnerplatz beginnen nach aktuellem Planungsstand voraussichtlich in 2030.

Yorckstraße:

Ein Terminplan für den Ausbau an der Yorckstraße ist aktuell in Definition.

Frage 4:

Welche Stationen im Netz der S-Bahn Berlin verfügen aktuell nur über einen Aufzug und für welche dieser Stationen gibt es bereits Planungen zum Bau eines zweiten Aufzugs? Sofern es schon Planungen gibt, wie ist jeweils der Zeitplan für die Errichtung eines zweiten Aufzugs?

Antwort zu 4:

Zur Gewährleistung der Barrierefreiheit an den Stationen im Netz der S-Bahn Berlin verfügen alle Verkehrsstationen, mit Ausnahme der genannten Verkehrsstationen in der Antwort zu Frage 3, über mindestens einen barrierefreien Zugang. Zusätzlich werden an den nachfolgenden Verkehrsstationen derzeit ein zweiter barrierefreier Zugang untersucht bzw. geplant: Zehlendorf, Eichborndamm, Buckower Chaussee, Lichtenrade, Prenzlauer Allee, Marienfelde, Tempelhof und Westkreuz. Eine konkrete Termschiene zur Inbetriebnahme der Aufzüge bzw. Rampeanlagen kann derzeit noch nicht genannt werden.

Berlin, den 07.09.2023

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt